Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 28 (1981)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Subventionsstreichung, wie sie auch die Berner Regierung empfiehlt, läuft auch aus weiteren Gründen dem demokratischen Empfinden des Volkes zuwider. Es braucht viel Aufklärung, um der Bevölkerung den Zivilschutz einigermassen mundgerecht zu machen. Der Hinweis auf die Möglichkeit von zivilen Katastrophenfällen hat nach und nach eine zögernde Befürwortung gebracht. Es ist aber ein offenes Geheimnis, dass lange

nicht alle Gemeinden ihren baulichen und anderen Verpflichtungen nachgekommen sind. Da fehlen noch Tausende von (freiwilligen) Zivilschutzwilligen, da besteht aber auch noch ein riesiges Manko an öffentlichen Schutzplätzen. Viel Goodwill wäre allenthalben noch nötig.

Einfamilienhausbesitzer können ihren Wein- und Gemüsekeller nach wie vor nicht nach eigenem Gutdünken bauen lassen. Die Vorschriften will man weiterhin «durchsetzen», ohne allerdings Beiträge zu zahlen. Es ist klar, dass auch die Mieter von diesen Massnahmen betroffen sein werden, indem Mehrfamilienhausbesitzer einen Grund sehen, «etwas» auf den Mietzins abzuwälzen. Es gilt nun, die Tranchen der sogenannten Bundessparmassnahmen genau zu zählen...

Andreas Reber «Berner Tagwacht», 6. Januar 1981

Bittere Pille

Langsam aber sicher beginnen die von Bundesrat und Parlament beschlossenen Sparübungen sich im Alltag auszuwirken. So kann den heutigen Gemeinderatsverhandlungen beispielsweise entnommen werden, dass für Schutzräume in privaten Bauten seit 1. Januar 1981 weder vom Bund, Kanton noch von der Gemeinde Subventionsbeiträge erhältlich sind. Diese betrugen bis anhin immerhin zusammen 50%, nämlich Bund (17%) und Kanton und Gemeinde je 16,5%. Wenn man bedenkt, dass die Kosten pro Schutzraumplatz so zwischen 1000 und 1200 Franken betragen, so beziffern sich die künftig wegfallenden Subventionen, je nach Anzahl Schutzplätzen, bald einmal auf einige tausend Franken.

Was die Bauwilligen jedoch am meisten stören dürfte, ist die Tatsache, dass in diesem Fall nicht wer zahlt befiehlt, sondern umgekehrt. Der Bund verlangt nämlich auch nach dem Wegfall der – vorläufig bis 1983 befristeten – Subventionen den Bau privater Schutzräume und, wo dies nicht möglich ist, die Leistung von Ersatzbeiträgen.

Der einfache Bürger fragt sich in Anbetracht dieser Tatsache, ob hier nicht eine Sparübung am falschen Objekt betrieben wird. Denn der Bundesrat war es ja, welcher nach Einführung des Zivilschutzes «Jedem Schweizer einen Schutzplatz» zur Devise machte. Und dass dem Zivilschutz im Rahmen der Gesamtverteidigung eine – vor allem für die Zivilbevölkerung – nicht unwesentliche Rolle zukommt, dürfte unbestritten sein. Dennoch wird den Bauherren nichts anderes übrigbleiben, als die bittere Pille zu schlucken, geht es doch letztlich im Ernstfall um das Überleben der zivilen Bevölkerung.

Franz Schildknecht «Der Volksfreund», Flawil, 13. Januar 1981

Kanton Schwyz

Im Ausbildungsbereich des interkantonalen Zivilschutzausbildungszentrums «Mythen», Schwyz, ist die Stelle eines hauptamtlichen

Instruktors

zu besetzen.

Aufgaben:

- Einsatz als Kursleiter und Klassenlehrer in kantonalen und regionalen Kursen, Übungen und Rapporten
- Ausbildung von Schutzdienstpflichtigen aller Stufen und Dienste
- Selbständige Erarbeitung von Lehrplänen, Kursprogrammen und Ausbildungsunterlagen für Kurse, Übungen und Rapporte

Anforderungen:

- Ausgeglichene, charakterfeste Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Gute Allgemeinbildung und Lehrbegabung, wenn möglich Kenntnisse im Zivilschutzwesen
- Erfahrung im Umgang mit Menschen
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Offiziersgrad und Nachweis praktischer Lehrtätigkeit erwünscht
- Idealalter: 25-40 Jahre

Besoldung:

Gemäss Besoldungsverordnung des Kantons Schwyz

Stellenantritt:

1. Juni 1981 oder nach Vereinbarung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bis 15. April 1981 an folgende Adresse einzureichen:

Militärdepartement des Kantons Schwyz,

Polizeigebäude, 6430 Schwyz Auskunft erteilt Josef Pfister, Chef Zivilschutzzentrum, «Mythen», 6430 Schwyz, Telefon 043 24 15 11.



Bausteine im Zivilschutz

Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141 Telefon 01 311 98 93, Telex 55 340

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17 Telefon 01 817 92 22, Telex 57 061

Wo Sicherheit sicher funktionieren muss, ist eine Lunor-Belüftung am Platz.

G.Kull AG, Zurlindenstrasse 215a, 8003 Zürich Schutzraumbelüftungen, Schutzraumbauteile, Lüftungs- und Klimaanlagen, Tel. 01/242 82 30

das Zelt – unsere Domäne!

- Katastrophenzelte
- Lagerhallen
- Planen



L. Stromeyer & Co. CH-8280 Kreuzlingen Telefon 072 72 42 42 Telex 71 862

repoxil

das bewährte System auf Epoxidharzbasis, z. B.:

- hochabriebfeste Versiegelungen
- Giess- und Mörtelbeläge
- Giessbeläge antistatisch für Notspitäler

Repoxit AG, 8403 Winterthur, Telefon 052 297905

weil Wasser 50 Jahre wertvoll bleibte KATADYN Katadyn Produkte AG Industriestrasse 27, 8304 Wallisellen Telefon 01 - 830 36 77

Belüftungs-Einrichtungen

für private Schutzräume und für Unterstände der Zivilschutz-Organisationen

MBZ norm®

MBZ Metallbau AG Zürich Anemonenstrasse 40 · 8047 Zürich · Tel. 01-54 67 00

Notstromanlagen

Schlüsselfertig nach TWO für jede Objektgrösse, direkt vom Spezialisten:



Hans F. Würgler, 8910 Affoltern a.A. Industriestrasse 19, Tel. 01/761 44 15

Notstrom-Anlagen

nach Vorschrift TWO

Steuerungen und Schaltanlagen

meichtry

Hans Meichtry Elektro-Mechanik Gibraltarstrasse 13, 6003 Luzern Telefon 041 22 12 22/23

andair ag

8450 Andelfingen 1260 Nvon

- Belüftungsgeräte
- Explosions-Schutzventile
- Gasfilter GF 20-600

GABS

Aktiengesellschaft 8304 Wallisellen Tel. 01 830 15 18

- Lagergestelle für ZS-Material
- Personalliegestellen, schockgeprüft mit BZS-Zulassung
- Liegestellen für öffentliche Schutzräume usw.

Folgende Firmen beteiligen sich massgebend am Aufbau des Schweizer Zivilschutzes



Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- PRONAL-Trinkwasser-Behälter
- Be- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche

Angst+Pfister 20

Wir planen, bauen und montieren seit 33 Jahren

Notstromanlagen

von 1,5 bis 5000 Kilowatt Leistung. Für Zivilschutzanlagen, Industrie, Spitäler, Bergbahnen, Kläranlagen usw., in allen Varianten. Service in der ganzen Schweiz.

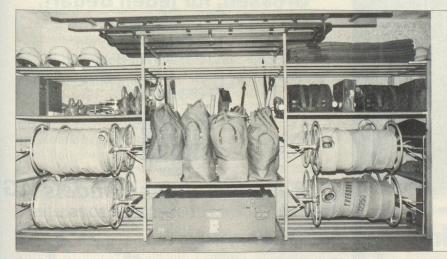
Disag AG, 7320 Sargans Telefon 085 2 21 81, Telex 74 597



führt die bewährten Kommunikationssysteme für den Zivilschutz:

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ● Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Betrieb ● Sirenenfernsteuerungen.

Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 55 51 51



Rayonnage Protub

Un système simple efficace à des prix avantageux. Une robustesse à toute épreuve. Le montage et le démontage s'effectuent avec une rapidité étonnante. Sans outil.

Ein einfaches und wirksames System zu günstigen Preisen. Stabil, schnell montier- und demontierbar ohne jedes Werkzeug, sichern diese Vorteile dem Protub-Gestell einen immer grösseren Erfolg zu. Es kann frei im Raum ohne Wandbefestigung und Diagonalen aufgestellt werden.

Distributeur:

Zepromat

1470 Font

037 63 17 04

Importateur général pour la Suisse:

MULTIMAT SA, 1026 Echandens, 021 89 30 55

Geilinger, Ihr Partner für Schutzraumabschlüsse und Schutzraumbelüftungsanlagen

Alle Produkte entsprechen den heute gültigen Vorschriften des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS) über Schutzbauten.

Unsere umfassenden Dienstleistungen von der Bau-

eingabe bis zur Schutzraumabnahme bieten Gewähr für Funktion und Sicherheit der Anlage.

Lieferungen für Schutzräume sind Vertrauenssache.

GEILINGER

Ingenieur- und Metallbau-Unternehmung Geilinger AG 8353 Elgg, PF 175 Tel. 052 47 34 21, Telex 76528 Basel, Bern, Bülach, Elgg, Menziken, St. Gallen, Winterthur, Yvonand fertigen Anlagen-

Auf Deutz-Diesel und MAG-Benzinmotoren ist Verlass. Überall wo es auf Sicherheit kommt: Not. stromanlagen für den Zivilschutz, in Bergbahnen, Spitälern usw. und in der Industrie. Oder als unermüdlicher Baumaschinen- und Fahrzeugantrieb. Kraftquellen von Deutz und

sind zuverlässig, langlebig, sparsam und wartungsfreundlich. Als erfahrenes Ingenieurbüro bieten wir Beratung, Projektierung und schlüssel-

Betreuung.

bau. Mehr als 100 Servicestellen garantieren überall eine einwandfreie

MAG

Gutschein

Senden Sie mir unverbindlich Prospekte

- ☐ Deutz-Diesel □ Motoren
- ☐ MAG-Benzin □ Aggregate
- Herr/Firma

Strasse

PLZ/Ort

Einsenden an den Generalvertreter:

Hans F. Würgler **Industriestrasse 19** 8910 Affoltern a.A. Tel. 01-7614415



Ein Schweizer Fabrikat aus Lenzburg,

praktisch, leistungsfähig, robust, energiesparend, kostengünstig, thermostatgesteuert, wartungsfrei - einfache Montage - kombinierbar mit andern Küchen-Einrichtungen . . .

Das ist unser "CANTINE" KIPP-KOCHAPPARATE. PROGRAMM



die idealen Kipp-Kochkessel und Kipp-Bratpfannen, in diversen Grössen, für jeden Bedarf.

Für den Einsatz in Militär- und Gemeindeküchen Hotel- und Restaurant-Betrieben Heimen, Spitälern, Kantinen, Metzgereien, Käsereien usw.

MLB Bertschinger Handels-AG Herstellung von Grossküchenapparaten

sharing von en occitationapparaten
Lenzburg 1
64 51 37 12
orlagen übel
Talon nähere Unie Anrul
1 lhren 18 Beralu
64 51 37 12 Inren Telefon-Anruf Wünschen unverbindlich nähere Unterlagen über Ihren Telefon-Anruf Zwecks Beratung Wünschen unverbindlich nähere Unterlagen über Ihren Telefon-Anruf Zwecks Beratung Wünschen unverbindlich nähere Wünschen unve
Kipp-Brathfannen Adresse:
KIPP LIGSSE:
Adro
Seit 60 Jahren MLB
inre vertrauensauresse iur